

Informationen zum
Fachpraktikum Wirtschaft
im Schuljahr 2026/27
Praxisphase 15. Februar bis 26. Februar 2027

Inhaltsverzeichnis

- Anschreiben an Eltern und Schüler
- Anlage 1: Vorgaben für die Praxisphase
- Anlage 2: Anschreiben an die Betriebe

Termine 2026/27 im Überblick

- Infoveranstaltung für alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 9
- **Infoabend** für interessierte Eltern der Klasse 9
- **Späteste Übermittlung der Praktikumsstelle (siehe QR-Code)**
- Beginn der Theoriephase im Unterricht
- Zeitraum Praxisphase
- **Abgabe** Praktikumsmappe

Montag, 16. März 2026, Aula, 3. Stunde

Montag, 16. März 2026, 19:00 per Teams-Videokonferenz

- Allgemeine Informationen
- Möglichkeit, Fragen zu klären
- Keine Anwesenheitspflicht!

14. Oktober 2026 (Ausschlussfrist!)

Herbst 2026 im Fachunterricht Wirtschaft-Politik

15. Februar – 26. Februar 2027

19. März 2027

Bei Fragen:

- Infobrief (erneut) lesen
- Mail an die Koordinatorin Fachpraktikum Wirtschaft hagar@sibi-honnef.de (Betreff: Fachpraktikum Wirtschaft + Name des Kindes + Klasse)
- Homepage der Schule (hier gibt es alle wichtigen Dokumente als Download)
- Persönliche Sprechstunde nach Vereinbarung
- Telefonische Beantwortung der Fragen 02224/93430 (Rückruf sobald möglich)

Die Kontaktdaten des Praktikumsbetriebs (Name des Betriebs, Adresse, Name eines Ansprechpartners und Kontaktdaten (Mailadresse und Telefonnummer) des Ansprechpartners sind in folgendes Formular einzutragen:



Bad Honnef, im März 2026

Liebe Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen,
liebe Eltern,

das Städtische Siebengebirgsgymnasium setzt einen besonderen Fokus auf die ökonomische Bildung, um die Schülerinnen und Schüler auf ein eigenverantwortliches Leben vorzubereiten. Finanziell unterstützt wird die Schule in ihrem Bemühen durch die Hans Trappen Stiftung. Unser gemeinsames Ziel besteht darin, „das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge ideologiefrei zu vermitteln und zu fördern sowie das Bewusstsein für Wirtschaftsethik zu schärfen“.

Das in Kooperation mit dem Zentrum für ökonomische Bildung an der Universität Siegen (ZöBiS) seit 2008 schrittweise überarbeitete Betriebspraktikum nimmt in dieser Hinsicht eine Schlüsselrolle ein. Als sog. Fachpraktikum Wirtschaft ist es eingebettet in die Themen „Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung“ und „Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft“, welche den Unterricht der zehnten Klassen im Fach Wirtschaft-Politik in großen Teilen prägen werden. Die **Praxisphase** - sie findet diesmal vom 15. Februar bis 26. Februar 2027 statt - steht also nicht für sich allein, sondern ist Teil des Fachunterrichts sowie des NRW weiten Programms „Kein Abschluss ohne Anschluss“ und somit ebenfalls in die Berufsorientierung eingebettet.

Ich werde Euch bzw. Ihnen nachfolgend die Ziele des Projekts erläutern und einige Empfehlungen zur Wahl eines passenden Projekt-Betriebs geben.

1. Ziele des Projekts

Alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule sollen die Gelegenheit erhalten, durch die Erkundung lokaler Wirtschaftsbetriebe (in der Praxis) und die Besprechung idealtypischer Betriebsabläufe und Organisationsstrukturen (im Fachunterricht) realistische Einblicke in die Wirtschaftspraxis zu gewinnen. Es ist uns ein besonderes Anliegen, dass diese **Erfahrungen** fachlich fundiert verarbeitet, d.h. in **Erkenntnisse** umgewandelt werden können. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen daher lernen, wie man Informationen zu einem Arbeitsplatz, zu einem Betrieb oder zu einer ganzen Branche anhand einer Leitfrage recherchiert, strukturiert und präsentiert.

Ganz im Sinne der erwünschten Verzahnung von Theorie und Praxis erstellen alle Schülerinnen und Schüler im Anschluss an das Praktikum als „Langzeit-Hausaufgabe“ eine Projektmappe, die drei Wochen nach Ende des Praktikums abgegeben wird. Die Projektmappe wird von der jeweiligen Wirtschaft-Politiklehrkraft nach festgelegten Kriterien beurteilt, die den Schülerinnen und Schülern zuvor im Unterricht transparent gemacht werden. Die Mappe geht etwa 30% in die Jahreszeugnisnote ein.

Die erfolgreiche Teilnahme am Projekt setzt also einerseits viel Engagement und Selbstständigkeit voraus, bietet aber andererseits besonders praxistaugliche Lernchancen (betriebswirtschaftliches Grundwissen plus „Schlüsselqualifikationen“ im Bereich des selbständigen Arbeitens).

2. Hinweise zur Wahl des Projekt-Betriebs

In den letzten Jahren hat es sich bewährt, folgende **Kriterien bei der Wahl eines geeigneten Projekt-Betriebs** zu berücksichtigen:

- die Möglichkeit zu **sinnvoller eigenständiger praktischer** Arbeit;
- die Möglichkeit zum **Einblick in betriebliche Abläufe** und Strukturen;
- die Verfügbarkeit von Informationen zum Betrieb;
- die Bereitschaft der Praktikumsstelle zur Unterstützung der Schülerinnen und Schüler in ihrem Arbeits- bzw. Forschungsprozess.

Der Fachschaft Sozialwissenschaften/Wirtschaft-Politik ist bewusst, dass dieser Anspruch die Suche erschwert. Die hohe Qualität der Lernergebnisse unserer Fachpraktikums-Klassen sprechen jedoch dafür, den von uns gewählten Weg weiterzugehen. Außerdem können nur so die zuvor eingeübten Beobachtungen und Analysen auch selbstständig in der Praxis durchgeführt werden. **Probleme bei der Suche eines Praktikumsplatzes gab es vor allem dann, wenn zu spät mit der Suche begonnen wurde.** Wir möchten Sie, liebe Eltern, daher bitten, das Thema im Gespräch mit Ihren Kindern frühzeitig aufzugreifen und Ihren Rat bzw. Ihre Hilfe anzubieten. Wir unterstützen Sie bei dieser Herausforderung, indem wir u.a.

- zwei **Informationsveranstaltungen** anbieten (Schülerinnen und Schüler; Elternabend)
- allen Schülern und Eltern die Möglichkeit bieten, sich im Rahmen der **der Sprechstunde oder telefonisch** beraten zu lassen;
- darüber hinaus für **individuelle Fragen** jederzeit gern zur Verfügung stehen (am einfachsten per Mail: hagar@sibi-honnef.de, Betreff: Fachpraktikum + Name des Kindes + Klasse).

Nach den Erfahrungen in den letzten Jahren möchte ich noch einmal drei Aspekte betonen: Achtet (und achten Sie) bei der Wahl des Platzes auf die Größe des Betriebs. Bei kleinen Betrieben kann es z.B. durch gesundheitliche Umstände dazu kommen, dass keine Betreuung mehr stattfinden kann. Auch ist es, selbst bei größeren Betrieben, sehr ungünstig, wenn mehr als zwei Praktikanten an einer Arbeitsstelle zusammenarbeiten. Die Möglichkeiten der Beschäftigung, aber auch der individuellen Unterstützung, die Betriebe geben können, sind begrenzt. Außerdem sollten Sie, solltet Ihr darauf achten, dass in Saisonbetrieben nicht gerade Auftragsflaute herrscht. Gartenbaubetriebe oder Forstbetriebe sind aufgrund der Witterungsbedingungen für Februar in der Regel keine wirklich geeignete Wahl.

3. Einladung zur Infoveranstaltung

Alle Beteiligten – SchülerInnen und Eltern – haben die Möglichkeit, Anregungen und Fragen inhaltlicher oder formaler Art im Rahmen von zwei Veranstaltungen einzubringen, zu denen ich abschließend herzlich einladen möchte:

- Die Informationsveranstaltung zum Fachpraktikum Wirtschaft für **alle Schülerinnen und Schüler** der Klassen 9 findet am **Montag, den 16. März 2026 in der 3. Stunde** in der Aula statt. Es besteht Anwesenheitspflicht.
- Der Infoabend zum Fachpraktikum Wirtschaft für **interessierte Eltern** findet ebenfalls am **Montag, den 16. März 2026 ab 19:00 Uhr** per **TEAMS-Videokonferenz** statt. Hier sollen vor allem offene Fragen geklärt werden. Alle interessierten Eltern sind herzlich willkommen, aber es besteht keine Teilnahmepflicht. Der Einladungslink wird per Mail verschickt.

Allen Schülerinnen und Schülern wünschen wir schon heute viel Erfolg und hohe Lerngewinne!

Mit freundlichen Grüßen



Miriam Hagar, StR', Koordinatorin Fachpraktikum Wirtschaft

Die Kontaktdaten der Praktikumsstelle sind

Anlage 1

Schulische und rechtliche Vorgaben für die Praxisphase

Folgende schulische und rechtliche Vorgaben sollten Sie bitte beachten:

1. Bewerbung

Die Bewerbung selbst obliegt den Schülerinnen und Schülern. Diese selbständige Leistung gehört zu den Zielen des Praktikums und sollte ihnen nicht abgenommen werden. Gemäß einer Vereinbarung mit der Fachschaft Deutsch wird das Thema „Bewerbung“ spätestens nach den Osterferien in allen neunten Klassen gründlich behandelt, so dass sich die Schülerinnen und Schüler ab spätestens Mai 2026 mit den entsprechenden Unterlagen (**Anschreiben, Lebenslauf**) persönlich und unmittelbar bei einem Betrieb ihrer Wahl in der Region Bad Honnef/Bonn/Rhein-Sieg-Kreis bewerben können.

2. Auswahl der Betriebe

Während des Praktikums werden alle Schülerinnen und Schüler am Arbeitsplatz von einer Lehrkraft besucht. Der Praktikumsbetrieb darf daher **nicht mehr als 20 Autominuten** von der Schule entfernt liegen. Nur in gut begründeten Ausnahmefällen und nach Rücksprache mit der Koordinatorin dürfen auch Betriebe gewählt werden, die weiter entfernt sind. Da in der Jahrgangsstufe 11 (Einführungsphase) ein für alle Schülerinnen und Schüler verbindliches Sozialpraktikum folgen wird, kommen **soziale Einrichtungen** wie z.B. Kindergärten, Schulen, Krankenhäuser, Altenheime etc. für das Fachpraktikum Wirtschaft leider **nicht** in Frage.

3. Meldung der Kontaktdaten der Praktikumsstelle

Bis spätestens zum **16. Oktober 2026** müssen die Kontaktdaten der Praktikumsstelle (Name des Betriebs, Adresse, Kontaktdaten eines Betreuers während des Praktikums) verbindlich in einer Forms-Umfrage der Schule mitgeteilt werden (der Link zu der Umfrage wird nach der Infoveranstaltung separat verschickt). Dabei handelt es sich um eine **verbindliche Ausschlussfrist**. Es empfiehlt sich jedoch, bereits vor den Sommerferien aktiv zu werden, da ansonsten viele interessante Praktikumsplätze bereits vergeben sein werden. Bei Problemen ist **vor** Fristende die betreuende Fachlehrkraft oder die Koordinatorin anzusprechen. Gemeinsam wird dann nach einer praktikablen Lösung gesucht.

4. Rechtliche Vorgaben

Das Fachpraktikum Wirtschaft ist eine Schulveranstaltung, die Teilnahme ist also verpflichtend. Die wöchentliche **Arbeitszeit** (ohne Pausen) darf gemäß Jugendarbeitsschutzgesetz **35 Stunden** nicht überschreiten, sollte diese Zahl aber auch nicht deutlich unterschreiten. Es findet grundsätzlich keine Arbeit am Wochenende statt; begründete Ausnahmen sind mit der Koordinatorin im Vorfeld zu klären. Es erfolgt keine finanzielle **Vergütung** der Arbeit. Als Schulveranstaltungen unterliegen Schülerbetriebspraktika der gesetzlichen **Unfallversicherung**. Falls eine Haftpflichtversicherung erforderlich ist, trägt der Schulträger die Kosten.

5. Fahrtkostenerstattung

Projektbetriebe sollen so ausgewählt werden, dass sie vom Wohnsitz aus zumutbar erreicht werden können. Bis zu einer Entfernung von 25 km ab der Schule trägt der Schulträger die Fahrtkosten (im Umfang der billigsten Fahrkarte im ÖPNV), sofern die betroffene Schülerin / der Schüler seinen Wohnsitz in NRW hat (§ 97 Abs. 1 Schulgesetz NRW). D.h. **SchülerInnen aus Rheinland-Pfalz können eine Fahrtkostenerstattung bei der Stadt Bad Honnef leider nicht geltend machen**. Zudem können maximal die Strecken geltend gemacht werden, die nicht über ein vorhandenes Schülerticket

abgedeckt werden. **Zum Verfahren:** Das Geld für die Fahrtkosten muss zunächst vorgestreckt werden. Vor der Praxisphase kann in allen Klassen ein Formblatt zur Erstattung der Fahrtkosten angefragt oder auf der Schulhomepage selbstständig heruntergeladen werden, welches im Anschluss vollständig ausgefüllt und unterschrieben im Sekretariat abgegeben werden muss (das Sekretariat leitet dann die Unterlagen an die Stadt weiter). Dem Antrag auf Fahrtkostenerstattung müssen unbedingt die originalen Fahrbelege beigelegt werden.

6. Gesundheitszeugnis

In seltenen Fällen ist dem Projektbetrieb ein Gesundheitszeugnis vorzulegen. In Zweifelsfällen erteilen die Gesundheitsämter Auskunft. Die Kosten für gesetzlich vorgeschriebene Gesundheitszeugnisse übernimmt der Schulträger. **Zum Verfahren:** Bitte die Rechnung überweisen und nach dem Praktikum mit dem Antrag auf Erstattung der Fahrtkosten (siehe unter 5.) im Sekretariat der Schule abgeben.

Anlage 2

erfolgt auch als Mail im pdf-Format an die in der Schule hinterlegten Eltern-Mailadressen
Anschreiben an die Betriebe

Bad Honnef, im Frühjahr 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Städtische Siebengebirgsgymnasium führt seit vielen Jahren ein Betriebspraktikum für alle Schülerinnen und Schüler der zehnten (früher neunten) Klassen durch. Als **Fachpraktikum Wirtschaft** ist dieses Praktikum an unserer Schule eingebettet in das Thema „Unternehmerisch Handeln in sozialer Verantwortung“, welches den Unterricht der zehnten Klassen im Fach Wirtschaft-Politik prägt. Die **Praxisphase** steht also nicht für sich allein, sondern ist eingebettet in den Fachunterricht. Außerdem ist das Praktikum Bestandteil des Landesprogramms „Kein Abschluss ohne Anschluss“, in dessen Rahmen an allen Schulen in NRW verpflichtend *Berufsorientierung* stattfindet.

Unsere nächste Praxisphase findet in der Zeit **vom 15. Februar bis 26. Februar 2027** statt. In diesem Zeitraum sind die Schülerinnen und Schüler vom Unterricht freigestellt und sollen im Rahmen der üblichen Wochenarbeitszeit in den beteiligten Betrieben möglichst sinnvoll beschäftigt werden. **Dazu sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.**

Das Praktikum verfolgt **drei wesentliche Ziele**:

- Die Schüler sollen betriebliche Abläufe beobachten, praktische Erfahrungen mit Arbeitsprozessen sammeln und auf diese Weise einen ersten **Einblick in die heutige Arbeitswelt** erhalten. Dies dient der Berufsorientierung.
- Die Schüler sollen eine **kleine Betriebserkundung** durchführen. Dazu sollen die im Fachunterricht vermittelten theoretischen Zusammenhänge auf den gewählten Betrieb angewendet und vor Ort mit „Leben“ gefüllt, erweitert, vertieft bzw. überprüft werden.
- Schließlich können ungeklärte Fragen aus der Praxis Anlass für eine fachlich fundierte unterrichtliche Auseinandersetzung sein (**Theorie-Praxis-Transfer**).

Wir wissen, dass die Schüler während des zweiwöchigen Praktikums nur einen relativ begrenzten Einblick in betriebliche Strukturen und Abläufe gewinnen können, hoffen aber dennoch, dass die im Unterricht erworbenen Kenntnisse vor Ort erweitert und vertieft werden können. Es wäre deshalb wünschenswert, wenn die Praktikanten Einblick in verschiedene Bereiche Ihres Betriebs nehmen könnten und zudem die Gelegenheit zu Gesprächen mit Mitarbeitern und Funktionsträgern bekämen, um die notwendigen Erkenntnisprozesse im Sinne der Ziele des Praktikums zu ermöglichen. Sensible Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt. **Die Ergebnisse der Analysen werden nicht veröffentlicht.**

Die Lehrkräfte des städtischen Siebengebirgsgymnasiums werden alle Praktikantinnen und Praktikanten im Laufe der zwei Wochen einmal im jeweiligen Betrieb besuchen. Sie werden zuvor telefonisch einen **Besuchstermin** vereinbaren. Sollten sich von Ihrer Seite darüber hinaus Fragen ergeben, können Sie uns gern kontaktieren (Kontaktdaten s.u.). Wir würden uns freuen, wenn Sie uns für den genannten Zeitraum einen Praktikumsplatz zur Verfügung stellen könnten. Abschließend verweisen wir noch auf die rechtlichen Vorgaben zur Durchführung von Schülerbetriebspraktika (siehe unten).

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen



Miriam Hagar, StR', Koordinatorin Fachpraktikum Wirtschaft

Tel: 02224/ 93430 (Schule, Sekretariat), Fax: 02224 / 934312 (Schule) oder hagar@sibi-honnef.de

Rechtliche Vorgaben für das Fachpraktikum Wirtschaft

1. Das Praktikum ist eine Schulveranstaltung, die Teilnahme ist also für die Schüler verpflichtend. Die wöchentliche **Arbeitszeit** wird von Ihnen festgelegt; sie sollte nicht unter 30 Stunden liegen und darf gemäß Jugendarbeitsschutzgesetz 35 Stunden (ohne Pausen) nicht überschreiten. Es erfolgt keine finanzielle **Vergütung** der Arbeit. Prinzipiell findet keine Wochenendarbeit statt. Begründete Ausnahmen sind im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben zulässig, jedoch bitte mit der Schule abzusprechen.
2. Die Tätigkeit unterliegt den Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes. Im **Krankheitsfalle** werden Sie durch den Praktikanten bzw. die Erziehungsberechtigten verständigt. Bei unentschuldigtem **Fehlen** bitten wir Sie, die Schule zu benachrichtigen (02224-93430).
3. Als Schulveranstaltungen unterliegen Schülerbetriebspraktika der gesetzlichen **Unfallversicherung**. Falls eine **Haftpflichtversicherung** erforderlich ist, trägt der Schulträger die Kosten.
4. Soweit aus gesetzlichen Gründen erforderlich, sind dem Betrieb **Gesundheitszeugnisse** vorzulegen. In Zweifelsfällen erteilen die Gesundheitsämter Auskunft. Die Kosten für gesetzlich vorgeschriebene Gesundheitszeugnisse übernimmt der Schulträger.
5. Für die Dauer des Praktikums möchten wir Sie bitten, alle organisatorischen Fragen - ggf. nach Rücksprache mit den Erziehungsberechtigten - direkt mit den Praktikanten zu regeln. Sollten sich darüber hinaus **Fragen** ergeben, können Sie den Praktikumskoordinator gern unter den oben angegebenen Kontaktdaten erreichen.

Nochmals herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!